

Hallo werte SLK'ler,

hier mal meine Story, wie ich zu dem kleinen blauen Untersatz gekommen bin:

Ich hatte vor 13 Jahren einen schweren Unfall mit einer Motorradfahrerin. Leider hatte ich damals schockbedingt keine Beweise für meine Unschuld sichern können und musste von da an mit dem Erlebnis und der Gewissheit, jemanden ernsthaft verletzt zu haben, leben. Die Fahrerin lag drei Monate im Krankenhaus und hat – Gott sei Dank – keine Folgeschäden erlitten. Mein Leben hatte sich allerdings von diesem Tage an geändert. Zuvor war ich erfolgreicher Copilot eines Offroad - Amateurs. Er hatte einige Markenmeisterschaften gewonnen und auch internationale Titel waren dabei – ich mittendrin. Nach dem Unfall konnte ich nur noch mit feuchten Fingern und erhöhtem Puls ein Fahrzeug betreten. Schlimmer noch, Autos waren das letzte, was mir irgendwas bedeutete. Jede Autofahrt war die Hölle für mich. Trotz täglicher Fahrten zur Arbeit (60km) wurde es nicht besser. Dann 12 Jahre später mußte (durfte) ich für fast zwei Monate nach Amerika, um dort meinen Job zu erweitern. Dort angekommen, ging es auch gleich am Flughafen zum Fahrzeugverleih. Mein US-Boss hatte die „kleinste“ Fahrzeugklasse gebucht. Vor mir stand ein nagelneuer Pontiac G6! Mein erster Sechszylinder ohne Allrad :o) Auf ihn mit Gebrüll und ich mitten in einer amerikanischen Großstadt. Der Herzinfarkt war mir so nahe wie nie..... Nach einigen Tagen und Nächten auf den Highways stellte ich schnell fest, dass irgendwas anders war. Ich fuhr morgens an den zeitungslesenden und frühstückenden Verkehrsteilnehmern vorbei und fühlte mich erstaunlich gut. Noch besser war es dann, als ich die Cops am Strassenrand stehen sah, wie sie kontrollierten. Keine 200 m danach heulte der kleine V6 auf und aus km/h wurden schnell Meilen. Dann nach all den spassigen Tagen kam der Abschied. Ich musste wieder heim zu meinem mittlerweile 8 jährigen Corsa mit 3 Zylindern und 1 L Hubraum :o( Irgendwie war das nicht mehr das, was es mal war. Ein neues Auto musste her! Dann kam mein Vater eines Tages und erzählte mir von einem wunderschönen gebrauchten SLK. Das war das Cabrio, welches mir seit dessen Einführung schon immer am besten gefallen hatte. Ich sprach mit meinem besten Freund darüber und er sagte nur: Wenn dann gleich den V6! „Leider“ machte ich eine Probefahrt und hörte den kleinen aufheulen beim Beschleunigen. Von da an war es passiert. Ich konnte nicht mehr anders. Ein kleiner Blauer wich einem kleinen Blauen – mit Glücksknopf! Bereut habe ich es bis heute nicht. Jeden offenen Tag feiere ich wie einen kleinen Sieg über mein geändertes Bewusstsein. Noch dazu hatte ich während der Entscheidungsphase ein gesundheitliches Problem, welches mir zuerst noch 3-6 Monate gelassen hatte. Glücklicherweise stellte sich dies als Fehldiagnose heraus und ich kaufte keine zwei Wochen später den Wagen meiner Träume. Fazit: Ich habe wirklich gute Freunde, die mich unterstützen und eine Familie, auf die ich zählen kann. Nur so macht mir wirklich Spass, was da unten in meiner Tiefgarage schlummert. Aber zum schlummern kommt der nicht – das kleine Sonne-Luft-Kraftfahrzeug :o)

Danke Peter – Toni – Pa – Daniela